



BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt

Datum: 6. Nov. 2008

Warnstreik bei John Deere

Bruchsal (BNN). Die IG Metall setzt ihre Warnstreikwelle fort. Gestern haben die Beschäftigten bei John Deere in Bruchsal, API Schmidt in Bretten und Neumo in Knittlingen bis zu drei Stunden die Arbeit niedergelegt, nachdem am Montag bereits die Beschäftigte bei Blanco in Bruchsal und beim Metallwerk Kloß in Maulbronn den Warnstreikaufrufen der IG Metall Bruchsal gefolgt waren. An den Warnstreiks nahmen über 380 Beschäftigten teil. Die Produktion stand während dieser Zeit still, teilte die Gewerkschaft mit.

Der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal, Eberhard Schneider, kritisierte neuerlich das Tarifangebot der Arbeitgeber. „Dieses Minus-Angebot ist eine Beleidigung.“ Es würde weder die Leistung der Menschen anerkennen, noch die Preissteigerung ausgleichen. „Wir müssen in dieser Tarifrunde dafür sorgen, dass die Ergebnisse des Aufschwungs endlich bei uns ankommen.“

„Eine ordentliche Lohnerhöhung ist ökonomisch geboten, denn mehr Geld in den Taschen der Menschen stärkt die Binnenkaufkraft, und das ist gut für die Konjunktur“, sagte der Betriebsratsvorsitzende bei John Deere vor den Streikenden. Heftige Kritik übte Gunter Bleier am Lohnangebot der Arbeitgeber. „Das ist eine Zumutung und Beleidigung für jeden Einzelnen, der gestiegenen Rechnungen für Heizung, Miete und Lebensmittel konfrontiert ist.“ Angesichts der anhaltenden Inflation würde eine Erhöhung der Entgelte von 2,1 Prozent zu Reallohnverlusten führen. Die IG Metall Bruchsal will ihre Warnstreiks verstärken.